

Medienbildungskonzept der St. Martin-Schule, Mardorf*

Stand: Mai 2023



Aus:

<https://www.google.de/search?q=cliparts+arbeiten+am+pc&tbn=isch&tbo=u&source=univ&sa=X&ved=0ahUKEwj19rLjaTVAhWEuBQKHYM-DwwQsAQIIQ&biw=1600&bih=896#imgrc=ZON59IQPYDD4KM.&spf=1500974532982>

*Die Erstfassung des Medienbildungskonzeptes ist im Rahmen der Zusammenarbeit des Netzwerkes „GroßALaRM“ (Grundschule Großseelheim, Grundschule Amöneburg, Grundschule Langenstein, Grundschule Rauisch-Holzhausen und der St. Martin-Schule, Mardorf) im Jahr 2017 entstanden. Die hier vorliegende Fassung wurde 2022/23 vom Kollegium der St. Martin-Schule überarbeitet und an die veränderte Situation angepasst. Das Kompetenzraster orientiert sich an den Vorgaben des Netzwerkes Vernetzte Medienbildung des Schulverbundes Ebsdorfergrund.

Einleitung

Medien spielen heute in der Lebenswelt unserer Schüler und Schülerinnen eine große Rolle und beeinflussen damit deren Alltagswelt erheblich. Neben Fernseher und Computer ist es inzwischen auch das Smartphone, Tablet oder iPad mit seinen vielfältigen Möglichkeiten, welches zum täglichen Gebrauchsgegenstand selbst von Grundschulern geworden ist. Grundkenntnisse im IT-Bereich stellen vielfach Voraussetzungen im späteren Berufsleben dar, die Professionalisierung im Umgang mit Medien nimmt einen immer höheren Stellenwert ein. Umso unerlässlicher ist es, dass bereits in der Grundschule der kompetente Umgang mit Medien angebahnt wird. Dabei gilt es deren Potenziale zu erschließen aber auch kritisch zu reflektieren. Nur so wird die Grundschule ihrem auf Mündigkeit, Lebenstüchtigkeit und Demokratiefähigkeit zielenden Erziehungsauftrag gerecht werden und die Kinder auf ein Leben in der zukünftigen Erwachsenenwelt vorbereiten können.

Bereits in der ersten Fassung des Schulprogramms der St. Martin-Schule von 2003 wird auf die Bedeutung des Computers für die Weiterentwicklung von Unterricht hingewiesen. Gab es zunächst einen PC-Raum mit 12 Arbeitsplätzen, so ist dieser schon seit längerem aufgelöst und durch 50 transportable Notebooks sowie 42 iPads ersetzt worden, welche von allen Schülern und Schülerinnen sowohl im Unterricht als auch im Ganzttag regelmäßig genutzt werden.

Eine sich ständig verändernde Medienlandschaft bedarf einer stetigen Anpassung des Medienbildungskonzeptes. So erfolgt mit der vorliegenden Fassung die nunmehr 4. Überarbeitung seit 2017.

Das hier vorliegende Medienbildungskonzept widmet sich zunächst einer aktualisierten **Bestandsaufnahme** bezüglich der Ausstattung und der Nutzung digitaler Medien an der St. Martin-Schule. In einem zweiten Schritt wird das **pädagogische Nutzungskonzept** beschrieben, indem zunächst der Begriff Medienkompetenz näher definiert und anschließend auf die konkrete Umsetzung eingegangen wird. Am Ende werden die notwendigen **Schritte zur Umsetzung** konkretisiert und die Folgeschritte geplant.

2. Bestandsaufnahme

Hardware-Ausstattung

Die Schule verfügt über 50 Ultrabook mit zugehörigem Koffer und Ladestation, sowie über 42 Schüler iPads. Im Lehrer-Vorbereitungsraum stehen dem Kollegium zwei PCs zur Verfügung, die für die Unterrichtsvorbereitung und -nachbereitung regelmäßig genutzt werden. Alle PCs im Verwaltungstrakt sind sowohl miteinander vernetzt als auch mit dem Kopierer verbunden. Ebenso verfügt jede Kollegin inzwischen über ein vom Land Hessen zur Verfügung gestelltes Lehrer-Notebook oder iPad. Im Rahmen der Umsetzung des Digitalpaktes wurden im Schuljahr 2022/23 alle Klassen- und Verwaltungsräume mit „schnellem“ WLAN ausgestattet. Die Klassenräume sind entweder mit einem digitalen Smartboard (3 Klassenräume) oder aber mit Deckenbeamer, Lautsprecher und Dokumentenkameras sowie mit apple-TVs ausgestattet. Während des Distanzunterrichtes wurde das Videokonferenzsystem

BigBlueButton benutzt, um die Schüler und Schülerinnen zu unterrichten. Dies steht auch mit der Anmeldung des Schulportals Hessen dem Kollegium weiterhin zur Verfügung.

Die Schule verfügt über eine Musikanlage sowie eine transportable Verstärkeranlage, die z.B. bei Einschulungsfeiern oder Schulfesten auf dem Schulhof oder der Turnhalle eingesetzt wird.

Software-Ausstattung

Software-Ausstattung an den Schüler-PC

genutzte Programme:

- Budenberg
- Lernwerkstatt 8
- Antolin
- Textverarbeitung OpenOffice
- Anton
- Worksheet Crafter
- Verschiedene kostenlose apps für die Nutzung der iPads – gekauft wurde für alle iPads der book creator

Weitere Medien:

- in jedem Klassenraum ein CD-Player
- Schulbücherei

Qualifikationsstand des Kollegiums

Das Kollegium der St. Martin-Schule besteht zurzeit aus neun Kolleginnen, von denen alle im Umgang mit den digitalen Medien über gute Grundkompetenzen verfügen. Die Notwendigkeit eines digitalen Unterrichtens während der Aussetzung des Präsenzunterrichtes hat dazu geführt, dass das Thema „Digitalisierung“ immer wieder im Mittelpunkt stand und eine stetige Weiterqualifizierung der Kolleginnen in den letzten beiden Jahren erfolgte. Fortbildungen fanden statt im Bereich Textverarbeitung, zum Internet ABC, BigBlueButton, Ipad-Nutzung und dessen Einsatz im Unterricht, Anton-App, Mauswiesel, Lernwerkstatt, Onilo, Schulportal oder Nextcloud. Die Inhalte der jeweiligen Maßnahmen wurden im Rahmen von DB dem gesamten Kollegium vorgestellt und stehen in einer Kurzzusammenfassung zur Verfügung.

Der Einsatz digitaler Medien im Unterricht

Die vorhandenen Notebooks werden von allen Klassen im Unterricht genutzt. Verbindlich einzuführende Inhalte wurden festgelegt und deren Umsetzung wird anhand einer Checkliste überprüft. Am Ende der 2. und 4. Klasse wird das vorhandene Wissen im Rahmen einer Lernkontrolle abgefragt. Ab der 3. Klasse wird das Internet ABC verpflichtend im Rahmen des Sachunterrichts durchgeführt.

Alle Schülerinnen, Schüler und Lehrerinnen sind in der Anton-App und in der Lernwerkstatt angemeldet, so dass diese Medien in allen Klassen während des Unterrichtes regelmäßig zum Einsatz kommen.

Zusätzlich finden Computer AGs und eine Zeitungs-AG im Rahmen des Ganztages statt. Je nach Jahrgang werden Wochengeschichten am PC erstellt und überarbeitet bzw. Erlebnisse aus den Klassen für die Schulzeitung vorbereitet.

Wenn möglich werden Elterninfoabende angeboten, um über den Nutzen aber auch die Gefahren im Umgang mit den digitalen Medien zu informieren.

Inzwischen sind auch die iPads regelmäßig im Unterricht im Einsatz. Jede Schülerin und jeder Schüler verfügt durch das Prinzip „shared iPads“ über einen eigenen individuellen Zugang. Auch hier gibt es klare Vorgaben, welche Kompetenzen die Kinder am Ende des 4. Schuljahres im Umgang mit iPads erwerben sollen.

3. Pädagogisches Nutzungskonzept

Das pädagogische Nutzungskonzept fußt auf medienpädagogischen Überlegungen zur Medienkompetenz und verdeutlicht ganz konkret die Umsetzung dieser Überlegungen in der Formulierung von Inhalten und Zielen im Rahmen zeitgemäßer Medienbildung und anhand möglicher Einsatzgebiete des Computers im Unterricht.

3.1 Allgemeine medienpädagogische Vorüberlegungen

Medienkompetenz ist ein allgegenwärtiger Begriff in der bildungspolitischen Landschaft der Neuzeit geworden. Dennoch scheint er sich einem direkten Zugriff zu entziehen. So konstatiert schon Aufenanger¹ die Komplexität und Wandelbarkeit des Begriffes und bezieht sich dabei auf das grundsätzliche Problem, wie Medienkompetenz in einer Gesellschaft bestimmt werden kann, in der die medientechnologischen Entwicklungen schnelle Veränderungen hervorbringen, die sich kaum noch überschauen lassen. Daher soll der Begriff Medienkompetenz zunächst allgemeintheoretisch definiert und dann im Rahmen der institutionellen Vorgaben (KMK, HKM) verortet werden.

Medienkompetenz kann nach Baacke² als *"die Fähigkeit, Medien und die dadurch vermittelten Inhalte den eigenen Zielen und Bedürfnissen entsprechend effektiv nutzen zu können"* definiert werden. Medien bieten dabei Möglichkeiten der Selbstverwirklichung und zur kulturellen und gesellschaftlichen Teilhabe. Ein medienkompetentes Handeln setzt fundierte Kenntnisse über die verschiedenen Medien voraus und zielt auf die Fähigkeit zur sinnvollen, reflektierten und verantwortungsbewussten Nutzung der Medien. Hierzu gehören u.a. die Fähigkeit zu überlegter Auswahl, zum Verstehen und Interpretieren medialer Codes, zu einer kritisch-reflektierten Verwendung von Medien in Freizeit, Schule und Beruf. Das aktive und kreative Gestalten mit Medien für Selbstaussdruck, für die Artikulation und Produktion eigener Themen, für Kontakt und Kommunikation ist ein weiterer, zentraler Bereich von Medienkompetenz (vgl. Initiative `Keine Bildung ohne Medien!'³). Auch die Kultusministerkonferenz sieht den Begriff der Medienkompetenz mehrdimensional und versteht darunter *"jene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein sachgerechtes,*

¹Aufenanger, Stefan (1997): Medienpädagogik und Medienkompetenz. Eine Bestandsaufnahme. In: Deutscher Bundestag (Hrsg.): Medienkompetenz im Informationszeitalter. Bonn 1997. S. 15-22.

²Baacke, Dieter (1999): Medienkompetenz als zentrales Operationsfeld von Projekten. In: Handbuch Medien: Medienkompetenz, Bonn, Bundeszentrale für politische Bildung.

³ Initiative `Keine Bildung ohne Medien!' (2009): Medienpädagogisches Manifest.

selbstbestimmtes, kreatives und sozial verantwortliches Handeln in der medial geprägten Lebenswelt ermöglichen"⁴.

Ebenso greifen die Hessischen Kerncurricula den Begriff der Medienkompetenz auf, welcher im Bereich der überfachlichen Kompetenzen eine wichtige Rolle einnimmt. Die genauere Beschreibung in den Kerncurricula ist jedoch eher allgemein gehalten: *„Die Lernenden nutzen anforderungsbezogen unterschiedliche Medien gestalterisch und technisch. Sie dokumentieren ihre Lern- und Arbeitsergebnisse auch prozessbezogen und präsentieren Lern- und Arbeitsergebnisse mithilfe geeigneter Medien. Sie nutzen Neue Medien verantwortungsvoll und kritisch.“*⁵ Aufgabe von Schule ist es nun, im Rahmen der Erstellung eigener Schulcurricula, die „Medienkompetenz“ im Bereich der überfachlichen Kompetenzen einzubinden und mitzudenken.

Medienkompetenz kann nur facettenreich gedacht werden und beinhaltet verschiedene Dimensionen.

Seit Beginn des Schuljahres 2020/2021 nimmt die St. Martin-Schule an dem Projekt „Vernetzte Medienbildung“ des Schulverbundes Ebsdorfergrund teil. Ziel ist es, ein abgestimmtes Curriculum zur Medienbildung auf Grundlage der KMK-Strategien in Form eines Kompetenzrasters zu entwickeln. Dieses Curriculum, welches im Folgenden dargestellt ist, stellt die Grundlage für zukünftige Umsetzung der Medienbildung an der St. Martin-Schule dar und ersetzt die Vorlage der Erstfassung des Medienbildungskonzepts. Weiterhin sollen im Rahmen des Projektes exemplarische Unterrichtssequenzen zu verschiedenen apps für eine gezielte Medienbildung erstellt und über edumaps allen teilnehmenden Schulen zur Verfügung gestellt werden.

Das beschriebenen Kompetenzen und inhaltlichen Schwerpunkte sind an die Standards des KMK Strategiepapiers angelehnt und werden in die folgenden Dimensionen aufgeteilt:

1. Suchen, Verarbeiten, und Aufbewahren
2. Kommunizieren und Kooperieren
3. Produzieren und Präsentieren
4. Schützen und sicher Agieren
5. Problemlösen und Handeln
6. Analysieren und Reflektieren

Jedem dieser sechs Kompetenzbereiche sind - nach Absprachen zwischen den teilnehmenden Projektschulen - Teilkompetenzen mit jeweils inhaltlicher Ausgestaltung zugeordnet.

⁴ Kultusminister-Konferenz: Medienbildung in der Schule. Beschluss vom 08.März 2012, S. 3.

⁵ Hessisches Kultusministerium (2011). Bildungsstandards und Inhaltsfelder - Das neue Kerncurriculum für Hessen, Teil A – Kapitel 2 Überfachliche Kompetenzen.

Kompetenzraster gemäß des KMK Strategiepapiers Schulverbund Ebsdorfergrund

Kompetenzbereich	Bildungsstandard	Zuordnung Jahrgangsstufen	Fächerbezug mit Thema	Verwendete Apps & Internetseiten / Link zur Nextcloud
1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren				
Teilkompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenz			
1.1. Suchen und Filtern				
1.1.1. Arbeits- und Suchinteressen klären und festlegen	Die SuS kennen Kindersuchmaschinen / Lexika und können diese bedienen (z.B. blinde-kuh, klexikon, mauswiesel, frag finn).			
1.1.4. Relevante Quellen identifizieren und zusammenführen	Die SuS können aus verschiedenen Quellen zu einem Thema Informationen für ein Referat/Steckbrief /Vortrag zusammenführen.			
1.2. Auswerten und Bewerten				
1.2.1. Informationen und Daten analysieren, interpretieren und kritisch bewerten	Die SuS können unterscheiden, welche Suchmaschinen für Kinder geeignet sind, um relevante Daten zu ermitteln.			Internet ABC
1.3. Speichern und Abrufen				
1.3.1. Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen	Die SuS können das digitale Endgerät (notebook, iPad) sachgerecht bedienen, ihre Ergebnisse speichern, wiederfinden und drucken.			
1.3.2. Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren	Die SuS können Dateien speichern. Die SuS können der Datei einen Namen geben. Die SuS können Dateien löschen.			

Kompetenzbereich	Bildungsstandard	Zuordnung Jahrgangsstufen	Fächerbezug mit Thema	Verwendete Apps & Internetseiten / Link zur Nextcloud
2. Kommunizieren und Kooperieren				
Teilkompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenz			
2.1. Interagieren				
2.1.1. Mit Hilfe verschiedener digitaler Kommunikationsmöglichkeiten kommunizieren	Die SuS können Texte schreiben und diese miteinander teilen.			AirDrop bookcreator
2.1.2. Digitale Kommunikationsmöglichkeiten zielgerichtet- und situationsgerecht auswählen	Die SuS wählen ein geeignetes Medium für ihr Vorhaben aus (PC/Notebook, Tablet).			
2.2. Teilen				
2.2.1. Dateien, Informationen und Links teilen	Die SuS können über AirDrop Dateien (Fotos, Texte usw.) teilen.			AirDrop
2.2.2. Referenzierungspraxis beherrschen (Quellenangaben)	Die SuS können Quellenangaben machen, wenn keine eigenen Bilder verwendet werden.			Internet ABC
2.3. Zusammenarbeiten				
2.3.2. Digitale Werkzeuge bei der gemeinsamen Erarbeitung von Dokumenten nutzen	Die SuS können Texte formatieren und schreiben Texte in einem Textverarbeitungsprogramm und kennen sich mit den wichtigsten Menüpunkten aus. Die SuS können ihre Dokumente benennen, sichern, abrufen und teilen können. Die SuS können Bilder und ClipArts einfügen.			pages, open office, bookcreator

2.4. Umgangsregeln kennen und einhalten (Netiquette)				
2.4.1. Verhaltensregeln bei digitaler Interaktion und Kooperation kennen und anwenden	Die SuS erarbeiten mit der Lehrkraft wichtige Umgangsregeln in Bezug auf ihre Mediennutzung und können diese Verabredungen umsetzen.			
2.4.2. Kommunikation der jeweiligen Umgebung anpassen	Die SuS nutzen eine adressatenbezogene Kommunikation (E-Mail, Chats).			
2.4.3. Ethische Prinzipien bei der Kommunikation kennen und berücksichtigen	Die SuS kennen Gefahren im Internet und tauschen sich darüber aus.			Internet ABC
2.5. An der Gesellschaft aktiv teilhaben				
2.5.1. Öffentliche und private Dienste nutzen				
2.5.2. Medienerfahrungen weitergeben und in kommunikative Prozesse einbringen	Die SuS können sich gegenseitig bei Fragen oder Schwierigkeiten im Umgang mit Computerarbeit helfen. Sie können ihre erstellten Produkte einem Publikum vorstellen.			bookcreator

Kompetenzbereich	Bildungsstandard	Zuordnung Jahrgangsstufen	Fächerbezug mit Thema	Verwendete Apps & Internetseiten / Link zur Nextcloud
3. Produzieren und Präsentieren				
Teilkompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenz			
3.1. Entwickeln und Produzieren				
3.1.1. Mehrere technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anwenden	Die SuS verwenden digitale Endgeräte und können beispielsweise Videos drehen, Interviews gestalten, Mindmaps erstellen, geeignete Bilder im Internet für ein Referat suchen etc.			z.B. popplet, book creator
3.1.2. Eine Produktion planen und in verschiedenen Formaten gestalten, präsentieren, veröffentlichen oder teilen	Die SuS finden eine geeignete Präsentationsart und wenden diese an.			z.B Power Point imovie, book creator, Plakate, key note
3.2. Weiterverarbeiten und Integrieren				
3.2.1. Inhalte in verschiedenen Formaten bearbeiten, zusammenführen, präsentieren und veröffentlichen oder teilen	Die SuS verfassen, schreiben, formatieren und gestalten selbst eigene Texte. Sie können Grafiken einfügen, Plakate, Präsentationen, Comics, Bildergeschichten, Fotostory, Filme, Schülerzeitungen, etc. erstellen.			
3.2.2. Informationen, Inhalte und vorhandene digitale Produkte weiterverarbeiten und in bestehendes Wissen integrieren	Die SuS können Texte, Diagramme, Tabellen und Bilder Informationen entnehmen und weiter nutzen/bearbeiten (Steckbriefe, stellen Bildergeschichten zusammen, bearbeiten bspw. Foto und Tabellen).			

3.3. Rechtliche Vorgaben beachten				
3.3.1. Bedeutung von Urheberrecht und geistigem Eigentum kennen	Die SuS wissen um die Bedeutung des Urheberrechts und können damit umgehen. Sie lernen die rechtlichen Grundlagen des Datenschutzes kennen (Persönlichkeits-/Urheberrechtsschutz).			Internet ABC sheep live (Film) Internet ABC
3.3.2. Urheber- und Nutzungsrechte (Lizenzen) bei eigenen und fremden Werken berücksichtigen	Die SuS erkennen, was sensible Daten sind, und gehen sorgfältig mit ihnen um.			Internet ABC
3.3.3 Persönlichkeitsrechte beachten	Die SuS handeln verantwortungsbewusst.			

Kompetenzbereich	Bildungsstandard	Zuordnung Jahrgangsstufen	Fächerbezug mit Thema	Verwendete Apps & Internetseiten / Link zur Nextcloud
4. Schützen und sicher Agieren				
Teilkompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenz			
4.1. Sicher in digitalen Umgebungen agieren				
4.1.1. Risiken und Gefahren in digitalen Umgebungen kennen, reflektieren und berücksichtigen	Die SuS kennen die Gefahren und Risiken des Internets und von Messenger Diensten (u.a. Whats App) oder Plattformen (wie Facebook, Instagram). Sie benutzen bewusst sichere Seiten für Kinder.			Internet ABC
4.1.2. Strategien zum Schutz entwickeln und anwenden	Die SuS lernen Vor- und Nachteile verschiedener Medien kennen und wissen um deren Bedeutung. Sie erkennen mögliche Gefahrenquellen. Die SuS lernen Regeln zum sicheren und sinnvollen Umgang mit Medien kennen und wenden diese an.			Internet ABC Kindersuchmaschinen nutzen
4.2. Persönliche Daten und Privatsphäre schützen				
4.2.1. Maßnahmen für Datensicherheit und gegen Datenmissbrauch berücksichtigen	Die SuS erkennen gefährliche Nachrichten, wissen wie man sich dann verhält (Chats bei Videospiele etc.) und holen sich gegebenenfalls Hilfe.			Internet ABC
4.2.2. Privatsphäre in digitalen Umgebungen durch geeignete Maßnahmen schützen	Die SuS wissen, dass an seine Privatsphäre schützen soll und sie nutzen sichere Passwörter.			Internet ABC
4.2.3. Sicherheitseinstellungen ständig aktualisieren	Die SuS kennen den Umgang mit personalisierten Accounts (Benutzername und Passwort). Die SuS lernen erste Strategien zum Merken und Verwalten sicherer Zugangsdaten kennen.			Anton App Antolin

4.2.4. Jugendschutz- und Verbraucherschutzmaßnahmen berücksichtigen	Die SuS nutzen Kindersuchmaschinen zur Recherche. Sie halten sich an Regeln und Absprachen.			fragfinn.de, blinde-kuh.de
4.3. Gesundheit schützen				
4.3.1. Suchtgefahren vermeiden, sich Selbst und andere vor möglichen Gefahren schützen	Die SuS lernen eigenständig, ihre Mediennutzung zu reflektieren. Die SuS wissen um die Wirkung verschiedener Medien (Onlinespiele, Lügner und Betrüger im Internet, Werbung, Gewinnspiele, Einkaufen) Die SuS machen auf Cybermobbing aufmerksam.			Internet ABC Medientagebuch
4.3.2. Digitale Technologien gesundheitsbewusst nutzen	Die SuS achten auf sich und auf andere.			
4.3.3. Digitale Technologien für soziales Wohlergehen und Eingliederung nutzen	Die SuS mit besonderen Bedarfen erhalten über digitale Technologien Unterstützung.			Sprachprogramme Diagnostik Differenzierung
4.4. Natur und Umwelt schützen				
4.4.1. Umweltauswirkungen digitaler Technologien berücksichtigen	Die SuS werden für einen nachhaltigen und ressourcenorientierten Umgang mit digitaler Technologie sensibilisiert.			Geräte herunterfahren, nur Drucken, wenn es notwendig ist

Kompetenzbereich	Bildungsstandard	Zuordnung Jahrgangsstufen	Fächerbezug mit Thema	Verwendete Apps & Internetseiten / Link zur Nextcloud
5. Problemlösen und Handeln				
Teilkompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenz			
5.1. Technische Probleme lösen				
5.1.2. Technische Probleme identifizieren	Die SuS können die Einzelteile der technischen Geräte benennen			
5.1.3. Bedarfe für Lösungen ermitteln und Lösungen finden bzw. Lösungsstrategien entwickeln	... und holen sich Hilfe bei Erwachsenen.			
5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen				
5.2.1. Eine Vielzahl von digitalen Werkzeugen kennen und kreativ anwenden	Die SuS lernen digitale Werkzeuge (ausschneiden, kopieren, einfügen) kennen und wenden diese an. Die SuS können den Rechner/ das iPad starten und herunterfahren. Sie können Tastatur und Maus bedienen.			
5.4. Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen				
5.4.1. Effektive digitale Lernmöglichkeiten finden, bewerten und nutzen	Die SuS können verschiedene Apps und Lernprogramme nutzen, einsetzen und anwenden.			Anton, Antolin, Lernwerkstatt, worksheet go

Kompetenzbereich	Bildungsstandard	Zuordnung Jahrgangsstufen	Fächerbezug mit Thema	Verwendete Apps & Internetseiten / Link zur Nextcloud
6. Analysieren und Reflektieren				
Teilkompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenz			
6.1. Medien analysieren und bewerten				
6.1.1. Gestaltungsmittel von digitalen Medienangeboten kennen und bewerten	Die SuS kennen Vor- und Nachteile verschiedener Medien.			
6.1.3. Wirkungen von Medien in der digitalen Welt (z. B. mediale Konstrukte, Stars, Idole, Computerspiele, mediale Gewaltdarstellungen) analysieren und konstruktiv damit umgehen	Die SuS wissen um die Wirkung verschiedener Medien (Onlinespiele, Lügner und Betrüger im Internet, Werbung/Gewinnspiele/Einkaufen).			Internet ABC
6.2. Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren				
6.2.2. Chancen und Risiken des Mediengebrauchs in unterschiedlichen Lebensbereichen erkennen, eigenen Mediengebrauch reflektieren und ggf. modifizieren	Die SuS kennen mögliche Gefahrenquellen und kennen Regeln zum sicheren und sinnvollen Umgang mit den Medien (Medientagebuch).			Internet ABC Medientagebuch
6.2.6. Potenziale der Digitalisierung im Sinne sozialer Integration und sozialer Teilhabe erkennen, analysieren und reflektieren	Die SuS tauschen sich aus und können anderen Kindern bei Fragen oder Schwierigkeiten im Umgang mit dem Computer/iPad helfen.			

4. Verbindliche Absprachen zur Umsetzung des Medienkonzeptes

Das Kollegium verständigt sich darauf, dass am Ende des 2. und des 4. Schuljahres ein „Das kann ich schon“-Test durchgeführt wird, welcher die erreichten Kompetenzen der Schüler und Schülerinnen abfragt. Die zu erarbeiteten Schwerpunkte in den jeweiligen Klassenstufen sind anhand des Evaluationsbogens „Medienkompetenz Klassen 1 bis 4“ von der Klassen- / Fachlehrer*in auszufüllen. Ebenfalls verbindlich umzusetzen sind im 3. und 4. Schuljahr die Inhalte des Internet-ABC. Wenn möglich, gibt es iPad- bzw. Computer-AGs im Rahmen des Ganztages, das Redaktionsteam der Schulzeitung erstellt seine Artikel ebenfalls digital.

5. Ausbau der Medienkompetenz an der St. Martin-Schule

Neben der stetigen Weiterqualifizierung des Kollegiums ist dafür Sorge zu tragen, dass die sächliche Ausstattung immer wieder den aktuellen Bedürfnissen angepasst wird.

Einsatz von digitalen Medien im Unterricht

Neben den bereits vorhandenen Notebooks werden vermehrt iPads im Unterricht eingesetzt. Im Rahmen der Teilnahme am Verbund „Vernetzte Medien GSE“ gilt es Ideen für den Unterricht unter Einbezug der digitalen Medien weiter zu entwickeln und diese dann den Verbundschulen über einen Link der Plattform edumaps zur Verfügung zu stellen. Der Umgang mit den bereits vorhandenen Smartboards sollte ebenfalls weiter professionalisiert werden.

Sächliche Ausstattung

Die sächliche Ausstattung orientiert sich an den jeweiligen Bedarfen.

Fortbildung

Bedingt durch die Digitalisierungsprozesse, die an den Schulen zurzeit stattfinden, ist der Umgang mit digitalen Medien ein notwendiger Fortbildungsschwerpunkt im Kollegium. Die Dienstbesprechungen sollen genutzt werden, um die besuchten Fortbildungen einzelner Kolleginnen dem Gesamtkollegium vorzustellen. Ein Ordner mit entsprechenden Handouts wird angelegt.